

Sag mal **SQUARE** - was gibt's Neues?



Seit 2026 in Kooperation mit  
**KLASSIK RADIO**

Quelle: Square Capital Consulting

## DIE GESUNDHEITSREVOLUTION:

Wie Biotech, Pharma und  
Medizintechnik neue  
Anlagechancen eröffnen

**& Finanzberatung für BEAMTE**



Ausgabe Januar 2026

[www.squarecc.de](http://www.squarecc.de)



## DIE GESUNDHEITSREVOLUTION: Wie Biotech, Pharma und Medizintechnik neue Anlagechancen eröffnen

Die Gesundheitsbranche erlebt seit einigen Jahren eine tiefgreifende Transformation und rückt zunehmend in den Fokus langfristiger orientierter Anleger. Getrieben von demografischen Entwicklungen und medizinischen Innovationen entsteht eine regelrechte Gesundheitsrevolution, die neue Anlagechancen eröffnet. Biotechnologie, Pharmaindustrie und Medizintechnik bilden dabei drei eng miteinander verbundene, aber klar unterscheidbare Teilbereiche, die gemeinsam das Rückgrat des globalen „Healthcare“-Sektors darstellen. Für Investoren bietet dieser Markt nicht nur Wachstumschancen, sondern auch Diversifikationsvorteile gegenüber klassischen Aktiensegmenten.

In den vergangenen Jahren war der Gesundheitssektor starken Schwankungen unterworfen. Während der Corona-Pandemie erlebten insbesondere Biotechnologie- und Pharmaunternehmen einen außergewöhnlichen Boom. Die schnelle Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten rückte innovative Technologien wie mRNA, Gentherapien und moderne Wirkstoffplattformen ins Zentrum des öffentlichen Interesses. In dieser Phase erzielten viele Unternehmen hohe Bewertungen, getragen von großen Erwartungen an zukünftige medizinische Durchbrüche. Mit dem Abklingen der Pandemie folgte jedoch eine Phase der Ernüchterung. Steigende Zinsen, eine restriktivere Geldpolitik und rückläufige Investitionen führten vor allem im Biotech-Segment zu teils deutlichen Kurskorrekturen. Viele junge Unternehmen gerieten unter Druck, da sich die Finanzierungskosten erhöhten und Investoren vorsichtiger agierten.

Seit einiger Zeit mehrten sich jedoch die Anzeichen einer Trendwende. Die Bewertungen zahlreicher Biotech-Unternehmen sind deutlich zurückgekommen, während gleichzeitig die Zahl erfolgreicher Zulassungen wieder zunimmt. Große Pharmakonzerne stehen vor dem Auslaufen wichtiger Patente und sind verstärkt auf der Suche nach neuen Wirkstoffen und Technologien. Dies hat die Übernahmeaktivität im Biotech-Bereich belebt und rückt innovative kleinere Unternehmen wieder stärker in den Fokus. Parallel dazu profitieren Medizintechnikunternehmen von einer steigenden Nachfrage nach effizienteren, digital unterstützten Lösungen in Diagnostik, Therapie und Pflege. Der Gesundheitssektor zeigt sich damit erneut als innovationsgetriebener Wachstumsmarkt mit langfristiger Perspektive.

### Unterschiede sind wichtig zu verstehen

Für Anleger ist es wichtig, die Unterschiede zwischen den einzelnen Bereichen zu verstehen. Die klassische Pharmaindustrie zeichnet sich durch etablierte Geschäftsmodelle, große Produktportfolios und vergleichsweise stabile Cashflows aus. Sie gilt als defensiver Bestandteil des Sektors, reagiert in der Regel weniger stark auf Konjunkturschwankungen und kann regelmäßige Erträge liefern. Die Biotechnologie hingegen ist stärker forschungsorientiert und innovationsgetrieben. Unternehmen in diesem Bereich arbeiten häufig an neuartigen Therapieansätzen wie Zell- und Gentherapien oder personalisierter Medizin. Das Potenzial für überdurchschnittliches Wachstum ist hoch, gleichzeitig ist das Risiko größer, da der Erfolg oft von einzelnen Studienergebnissen oder Zulassungsentscheidungen abhängt. Die Medizintechnik nimmt eine Zwischenstellung ein. Sie profitiert von technologischen Fortschritten, etwa in der robotergestützten Chirurgie oder digitalen Gesundheitslösungen und weist zugleich häufig stabilere





Geschäftsmodelle als reine Biotech-Unternehmen auf.

Der Blick nach vorne zeigt, dass die strukturellen Treiber des Gesundheitssektors intakt bleiben. Die alternde Weltbevölkerung, der steigende Bedarf an medizinischer Versorgung und der Wunsch nach effizienteren Gesundheitssystemen sprechen für anhaltendes Wachstum. Gleichzeitig beschleunigen neue Technologien wie künstliche Intelligenz die Forschung und Entwicklung erheblich. Wirkstoffe können schneller identifiziert und Therapien gezielter auf einzelne Patientengruppen zugeschnitten werden. Für die kommenden Jahre erwarten viele Marktbeobachter, dass insbesondere der Biotech-Sektor von einer Erholung profitieren könnte, während Pharmaunternehmen durch Zukäufe und Kooperationen ihre Innovationskraft stärken und Medizintechnikunternehmen von der fortschreitenden Digitalisierung im Gesundheitswesen profitieren.

Aus Anlegersicht ist der Gesundheitssektor aus mehreren Gründen attraktiv. Er bietet Zugang zu langfristigen Wachstumstrends, die weitgehend unabhängig von kurzfristigen konjunkturellen Zyklen sind. Denn die Nachfrage nach medizinischer Versorgung ist weniger anfällig für wirtschaftliche Abschwünge als viele andere Branchen. Damit spielt der Gesundheitssektor eine wichtige Rolle bei der Portfolio-Diversifikation. Historisch weist er eine geringere Korrelation zum Gesamtmarkt auf als viele zyklische Sektoren. Während Technologie- oder Industrieaktien stark auf Konjunktur- und Zinsänderungen reagieren können, zeigen Gesundheitsaktien häufig eine stabilisierende Wirkung im Portfolio. Die Kombination aus defensiven Pharmawerten, wachstumsstarken Biotechnologieunternehmen und innovationsgetriebener Medizintechnik ermöglicht es, unterschiedliche Risiko- und

Renditeprofile innerhalb eines Sektors abzubilden.

**Fazit:** Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Gesundheitsrevolution weit mehr ist als ein kurzfristiger Trend. Sie steht für einen tiefgreifenden Wandel in Medizin und Technologie, der die Art und Weise, wie Krankheiten behandelt und Gesundheit erhalten wird, nachhaltig verändert. Dafür spricht auch, dass die Alterung der Bevölkerung in den Industrienationen und steigende Gesundheitsausgaben diese Entwicklung weitertreiben – egal ob in den Industrienationen oder den Schwellenländern. Die defensiven Eigenschaften und geringe Korrelation zu anderen Branchen macht Gesundheitsaktien damit zu einem geeigneten Mittel, um im aktuellen Umfeld die Diversifikation von Anlegerportfolios zu verbessern.



Mehr erfahren unter:

<https://squarecc.de/finanzplanung-fuer-zeit-und-berufssoldaten/>

## ZU GUTER LETZT ...

### FINANZPLANUNG FÜR BEAMTE

Beamte stehen für Stabilität, Verlässlichkeit und Verantwortung. Im Berufsalltag kümmern sie sich um Verwaltung, Sicherheit, Bildung oder Justiz – oft über Jahrzehnte hinweg. Paradoxerweise bleibt dabei die eigene finanzielle Planung häufig ein Thema, das vertagt wird. Nicht aus





**Nachlässigkeit, sondern weil viele davon ausgehen, dass „der Staat schon vorsorgt“. Doch genau hier liegt ein entscheidender Denkfehler: Auch im öffentlichen Dienst ist eine strukturierte Finanz- und Vorsorgeplanung unerlässlich.**

Die Versorgung von Beamten gilt als solide, ist aber alles andere als einfach. Dienstunfähigkeit, Beihilfe, Pension, private Krankenversicherung und ergänzende Kapitalanlage greifen ineinander – jedoch nicht automatisch optimal. Gesetzliche Regelungen, unterschiedliche Laufbahnen, individuelle Familien- und Vermögenssituationen sowie langfristige Kostenentwicklungen machen die tatsächliche Versorgung schwer durchschaubar. Fachliche Auswertungen zeigen, dass viele Beamte ihre reale Versorgungshöhe erst spät einschätzen können – oft erst kurz vor dem Ruhestand.

Handlungsbedarf entsteht meist dort, wo Einzelentscheidungen ohne Gesamtkonzept getroffen wurden. Verträge wurden im Laufe der Jahre abgeschlossen, angepasst oder ergänzt – jedoch selten strategisch aufeinander abgestimmt. Besonders kritisch sind Themen wie eine unzureichende Absicherung bei Dienstunfähigkeit, steigende Beiträge in der privaten Krankenversicherung im Alter oder falsche Erwartungen an die tatsächliche Pensionshöhe. Die Folge ist Unsicherheit und das Gefühl, die eigene

finanzielle Situation nicht wirklich im Griff zu haben.

### **Ganzheitliche Finanzberatung für Beamte – unser Ansatz**

Genau hier setzt unsere Finanzberatung für Beamte an. Wir betrachten nicht einzelne Produkte, sondern Ihre gesamte Versorgungssituation. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen: Was ist heute geregelt, was funktioniert gut – und wo besteht konkreter Handlungsbedarf? Darauf aufbauend entwickeln wir eine langfristige Strategie, bei der alle Bausteine logisch und nachvollziehbar ineinandergreifen.

Unsere Arbeitsweise ist dabei konsequent unabhängig. Wir sind weder Bank noch Versicherung und unterliegen keinen Produktvorgaben. Das ermöglicht es uns, frei zu denken, strukturiert zu planen und ausschließlich Ihre Interessen in den Mittelpunkt zu stellen.

### **Klarheit statt Produktdenken – der entscheidende Unterschied**

Statt kurzfristiger Einzelmaßnahmen verfolgen wir einen Financial-Planning-Ansatz mit Weitblick. Dieser berücksichtigt nicht nur den aktuellen Status, sondern auch zukünftige Lebensphasen wie Familiengründung, Karriereentwicklung oder den Übergang in den Ruhestand. So entsteht ein belastbares Gesamtkonzept, das Sicherheit schafft und Entscheidungen



nachvollziehbar macht – heute und in vielen Jahren.

Sie gewinnen Übersicht, Planbarkeit und einen klaren Fahrplan für Ihre finanzielle Zukunft. Gleichzeitig entlastet eine strukturierte Beratung: Sie müssen sich nicht selbst durch komplexe Regelungen arbeiten oder widersprüchliche Informationen bewerten. Ein zentraler Ansprechpartner begleitet Sie langfristig und sorgt dafür, dass Ihre Planung mit Ihrem Leben Schritt hält.

**Finanzielle Klarheit ist eine bewusste Entscheidung.** Wer frühzeitig strukturiert plant, vermeidet Unsicherheiten und schafft echte Handlungssouveränität – auch im öffentlichen Dienst. Gerne sprechen wir mit Ihnen über Ihre aktuelle Situation und zeigen auf, wie eine ganzheitliche Finanzplanung für Beamte aussehen kann.



Mehr erfahren unter:

<https://squarecc.de/finanzberatung-fuer-beamte/>

SQUARE CAPITAL CONSULTING &  
KLASSIK RADIO: Starke Partnerschaft  
für Finanzklarheit

Wir sind nun Kooperationspartner von  
KLASSIK RADIO in Augsburg mit seinen  
angeschlossenen Sendern.

Seit 01/2026 sensibilisiert KLASSIK RADIO seine Zuhörer gezielt für Finanzplanung, Vermögensstruktur und Nachlassplanung – fundiert, verständlich und langfristig gedacht.

Warum wir der richtige Partner sind:  
Als unabhängiges Beratungshaus arbeiten wir ohne Vorgaben von Banken oder Versicherungen. Wir denken in Konzepten statt in Produkten und entwickeln maßgeschneiderte Finanzpläne, die zur Lebenssituation, zu Zielen und zu familiären Rahmenbedingungen passen. Die passenden Lösungen wählen wir frei am Markt – transparent, strukturiert und nachhaltig.

Dieses Potenzial hat KLASSIK RADIO erkannt. Die Kooperation steht für Qualität, Verantwortung und Weitblick – Werte, die wir teilen.

Wenn Sie mehr wissen möchten, finden Sie weiterführende Informationen auf unserer Landingpage.



Mehr erfahren unter:

<https://www.klassikradio.de/trends/square-capital-consulting/>





SQUARE CAPITAL CONSULTING

## Impressum

**Square Capital Consulting GmbH**

Lyoner Straße 15

60528 Frankfurt

Handelsregister: HRB 116047

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main

Vertreten durch:

Oliver Gröne (Geschäftsführender Gesellschafter / Diplomierter Bank-Betriebswirt (BA))

---

### Kontakt

Telefon: +49 69 66554150

Telefax: +49 69 66554151

E-Mail: [info@squarecc.de](mailto:info@squarecc.de)

[www.squarecc.de](http://www.squarecc.de)

## Disclaimer

*Die vorstehenden Darstellungen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere enthalten sie kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes bezüglich des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments. Vor einer solchen Entscheidung sollten Sie sich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögensverhältnisse individuell beraten lassen. Die Gültigkeit der Informationen ist auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung beschränkt und kann sich je nach Marktentwicklung ändern. Die in den Darstellungen enthaltenen Informationen stammen aus zuverlässigen Quellen. Eine Garantie für deren Richtigkeit können wir allerdings nicht übernehmen. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit, Simulationen oder Prognosen sind keine Garantie und kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Performance. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.*

